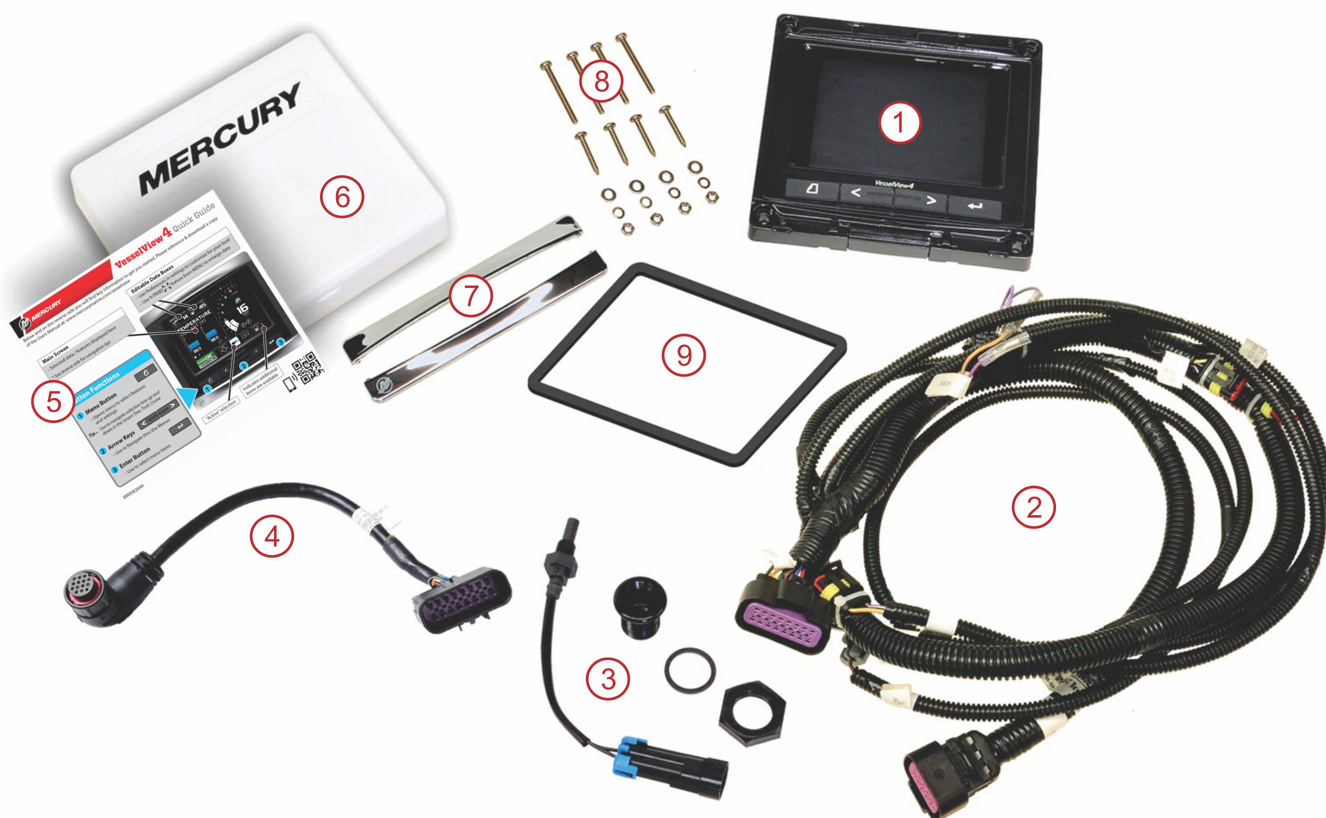
VESSELVIEW 4 INSTALLATIONSANLEITUNG

HINWEIS: Diese Anleitung sollte zur späteren Verwendung durch den Besitzer nach der Installation zusammen mit dem Produkt aufbewahrt werden.

WICHTIG: Dieses Dokument wurde verfasst, um unseren Vertragshändlern, Bootsbauern und unserem Wartungspersonal bei der korrekten Installation oder Wartung unserer Produkte behilflich zu sein. Personen, die noch nicht in den empfohlenen Wartungs- und Installationsverfahren für diese oder ähnliche Produkte von Mercury Marine geschult sind, sollten diese Arbeiten von einem zugelassenen und geschulten Mercury Marine-Techniker ausführen lassen. Falscher Einbau oder inkorrekte Wartungsverfahren an einem Mercury-Produkt können zu Schäden am Produkt oder Verletzungen des Installationspersonals bzw. Bedieners führen.



Pos.	Menge	Beschreibung
1	1	VesselView 4
2	1	VesselView 4 Kabelbaum, kpl.
3	1	Lufttemperaturfühler und Befestigungsteile
4	1	VesselView 4 Adapterkabelbaum
5	1	Kurzanleitung
6	1	Sonnenschutzabdeckung
7	2	Blende
8	1	Befestigungsteile
9	1	Dichtung

VesselView 4 Installation

Verdrahtung

- Vom (am) DTS-Kabelbaum darf niemals Quellspannung bzw. Quellstrom angeschlossen, vernetzt, angezapft, geschaltet oder eingesenkt werden.
- Kommunikations- oder Navigationsgeräte dürfen nur an der designierten Anschlussstelle an den DTS-Kabelbaum angeschlossen werden.

- Bootszubehör stets unter Verwendung eines korrekten Stromversorgungsanschlusses wie einer Sicherungstafel oder einem Abzweigkasten anschließen.
- Den DTS-Kabelbaum nicht direkt als Stromquelle anzapfen.

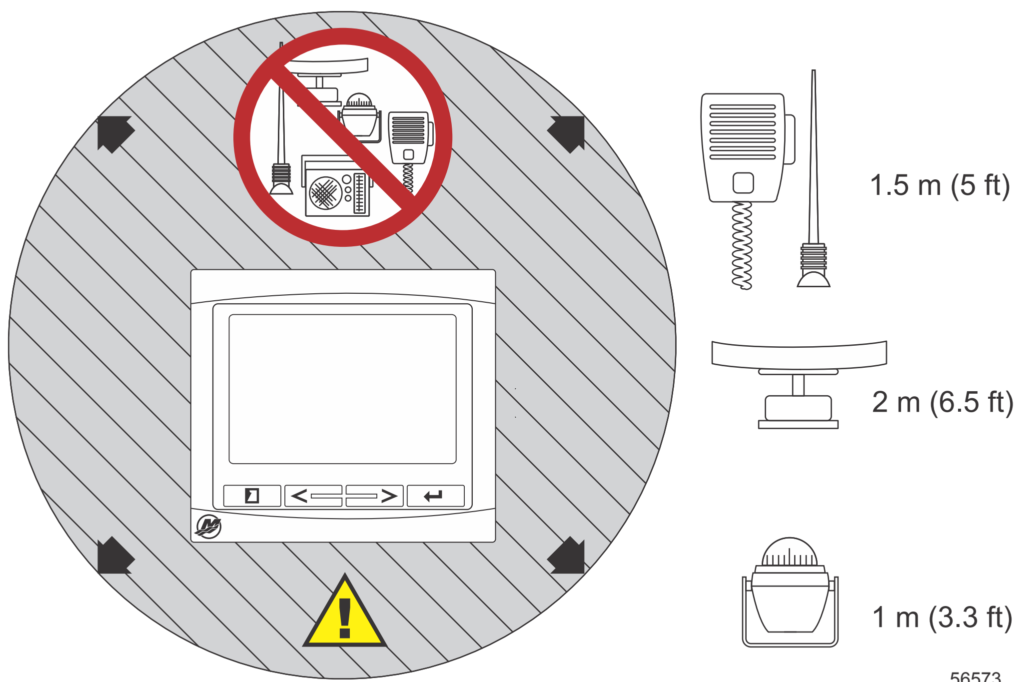
⚠ VORSICHT
Spleißen oder Einstechen führt zu Schäden an der Kabelisolation und zum Eindringen von Wasser. In die Isolation eindringendes Wasser kann zum Ausfall der Verdrahtung und damit zum Verlust der Kontrolle über Gasregelung und Schaltung führen. Die Kabelisolation des DTS-Systems nicht spleißen oder mit Messspitzen durchstechen, da dies schwere oder tödliche Verletzungen durch den Verlust der Kontrolle über das Boot zur Folge haben kann.

Verdrahtungsrichtlinien für elektrisches Bootszubehör

⚠ VORSICHT
Übermäßiger Spannungsabfall kann die Funktion des DTS-Systems beeinträchtigen und schwere oder tödliche Verletzungen durch Verlust der Gasregelung und Schaltung verursachen. Kein elektrisches Zubehör an den 12-V-Zündschalterkreis des DTS-Systems anschließen.

WICHTIG: Kein Bootszubehör an den Zündschalter anschließen. Zur Verkabelung von Bootszubehör eine separate, geschaltete 12-Volt-Stromquelle verwenden.
WICHTIG: Das DTS-System benötigt eine konstante 12-V-Stromquelle. Wird Zubehör an die 12-V- oder Zündschalter-Stromkreise des DTS (violette, violett/weiße oder rote Kabel) gespleißt oder angeschlossen, können Sicherungen durchbrennen oder die Stromkreise überlasten und einen zeitweiligen oder kompletten Funktionsausfall verursachen.

Elektromagnetische Störung

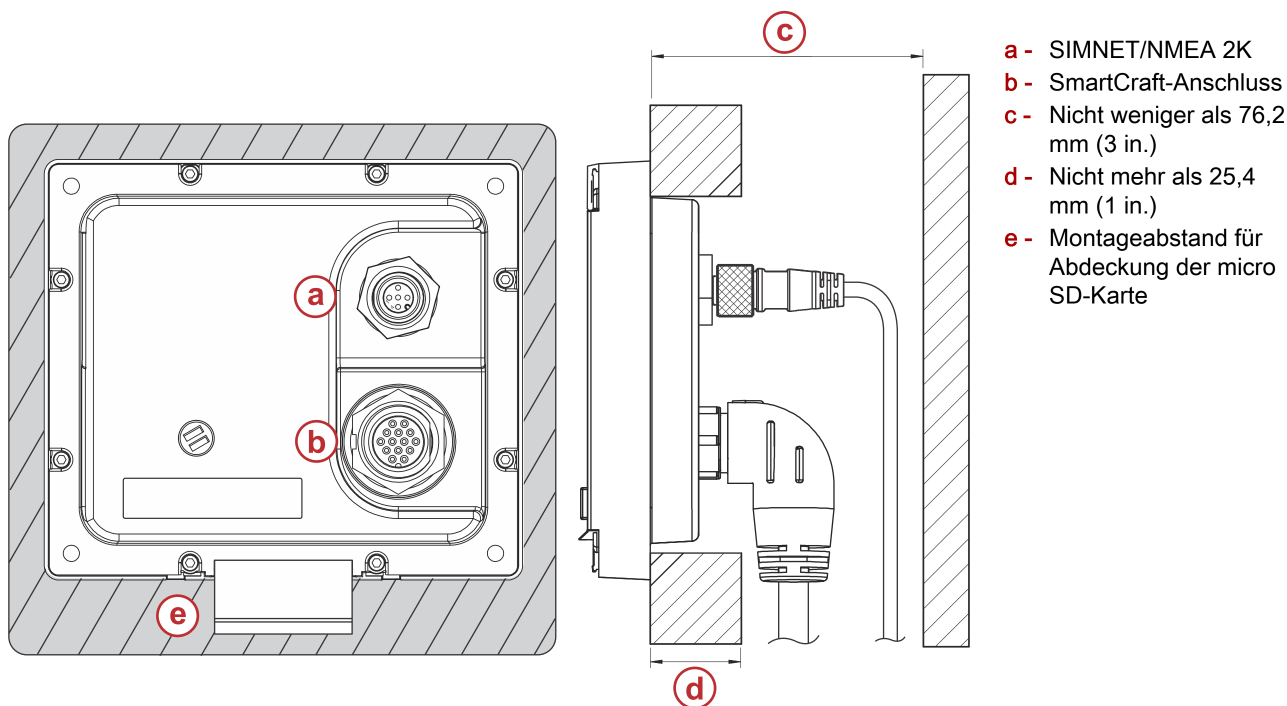


Mindestabstände vom VesselView

Installationsrichtlinien für Kabelbäume

- Einen guten Weg zur Verlegung der Kabelbaumanschlüsse an ihre Installationsstellen wählen.
- Den Verlegungsweg untersuchen und sicherstellen, dass keine scharfen Kanten oder Grate vorhanden sind, die den Kabelbaum beschädigen können.
- Den Kabelbaum alle 45,8 cm (18 in.) entlang des Verlegungswegs mit Schellen oder Kabelbindern befestigen. Eine Schelle oder ein Kabelbinder muss innerhalb von 25,4 cm (10 in.) von jedem Anschluss an einem DTS-System verwendet werden.
- Sicherstellen, dass alle Anschlüsse fest sitzen. Alle nicht verwendeten Anschlüsse mit Wetterschutzkappen verschließen.

Anschlüsse und Abstände



Montageort

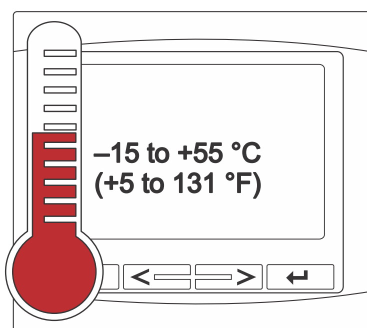
Der Montageort muss vor dem Bohren oder Schneiden vorsichtig gewählt werden. Das VesselView-Display muss so montiert werden, dass der Benutzer die Bedienelemente verwenden und den Displaybildschirm deutlich sehen kann. Der Displaybildschirm kann aufgrund seiner kontrastreichen und entspiegelten Eigenschaften selbst bei direktem Sonnenlicht verwendet werden. Für optimale Ergebnisse sollte das Display so montiert werden, dass es vor direktem Sonnenlicht und Blendung von Fenstern oder anderen hellen Objekten geschützt ist.

Sicherstellen, dass sich keine verborgenen elektrischen Kabel oder andere Teile hinter der Verkleidung befinden, bevor an dieser Stelle geschnitten wird.

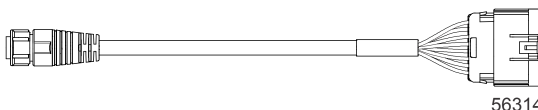
Das Display nicht an einer Stelle montieren, an der es als Handgriff verwendet werden könnte, an der es Flüssigkeiten ausgesetzt ist oder an der es den Betrieb des Boots behindert.

Sicherstellen, dass ein ausreichender Abstand vorhanden ist, um die relevanten Kabel anschließen zu können.

Bei der Wahl des Montageorts muss auf gute Belüftung geachtet werden. Bei schlechter Belüftung kann das Display überhitzen.



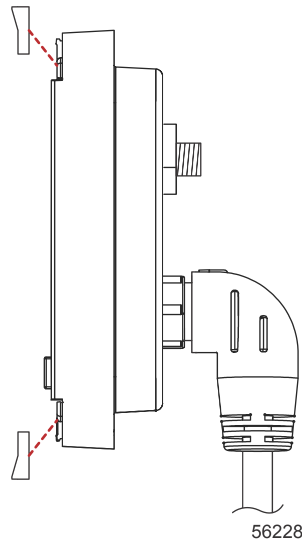
Die folgenden Installationsanweisungen gelten für das VesselView-Display mit den mitgelieferten Kabelbäumen. Der 90°-Kabelbaumstecker kann möglicherweise die Installation des VesselView behindern, wenn die Tiefe der Instrumententafel die angegebenen Abmessungen überschreitet. Wenn die Tiefe der Instrumententafel die maximal zulässigen Werte überschreitet, muss der gerade Stecker, Teile-Nr. 8M0075079, bestellt werden.



Optionaler gerader Stecker

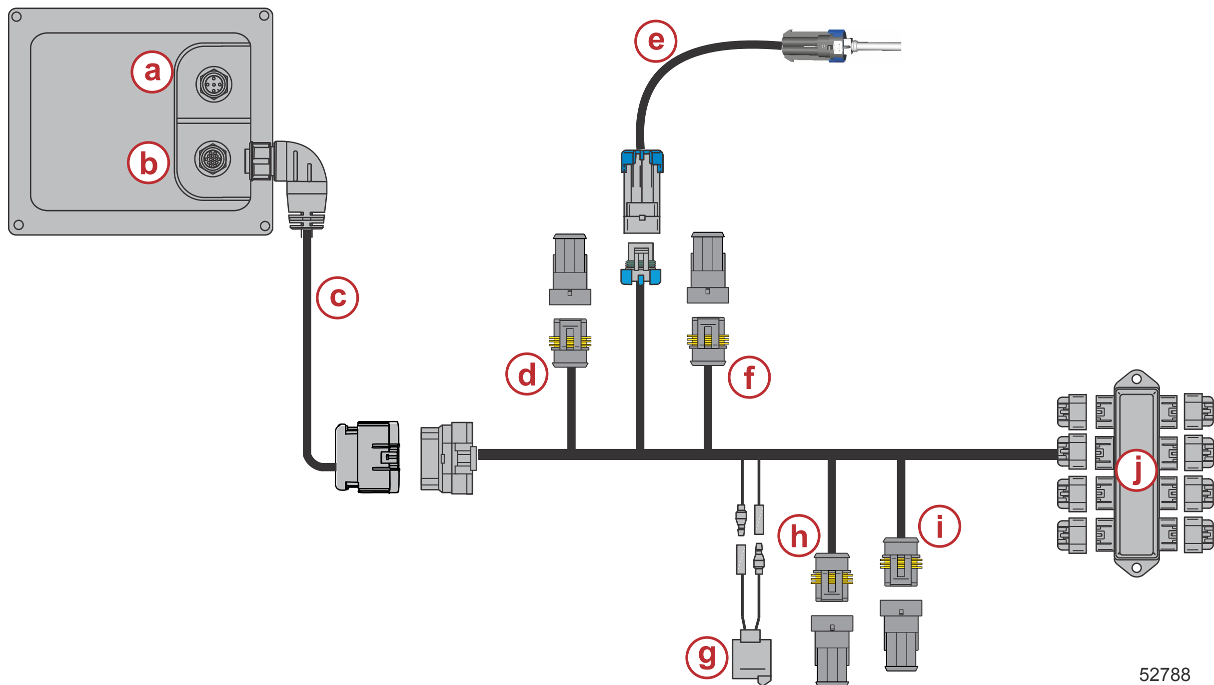
1. Sicherstellen, dass ausreichender Abstand zum Anschließen der VesselView Kabel vorhanden ist.

2. Die Schablone mit Klebeband an der Montagefläche befestigen.
3. Vier 4,5 mm (Bohrer Größe 16) Befestigungslöcher bohren, wenn die Gewindeschrauben und Muttern mit Unterlegscheiben verwendet werden.
4. Vier 3,5 mm (Bohrer Größe 29) Befestigungslöcher bohren, wenn die Flachkopf-Blechschrauben verwendet werden.
5. Einen entsprechend ausgelegten Bohrer oder eine Stichsäge verwenden und die vier 19 mm (3/4 in.) großen Ecken aus dem grauen Bereich ausschneiden/ausbohren.
6. Den restlichen grauen Bereich mit einer Säge oder einem anderen Werkzeug entfernen.
7. Alle scharfen Kanten mit einer Feile entgraten.
8. Sicherstellen, dass das VesselView in die Öffnung passt. Evtl. weiteres Material aus der Öffnung entfernen.
9. Die selbstklebende Schutzfolie von der Dichtung entfernen und an der Montage-Kontaktfläche am VesselView anbringen.
10. Alle Kabel an der Rückseite des Gerätes anschließen, bevor es in die Öffnung eingesetzt wird.
11. Das Gerät mit den Befestigungsteilen sichern.
12. Die obere und untere Blende anbringen.



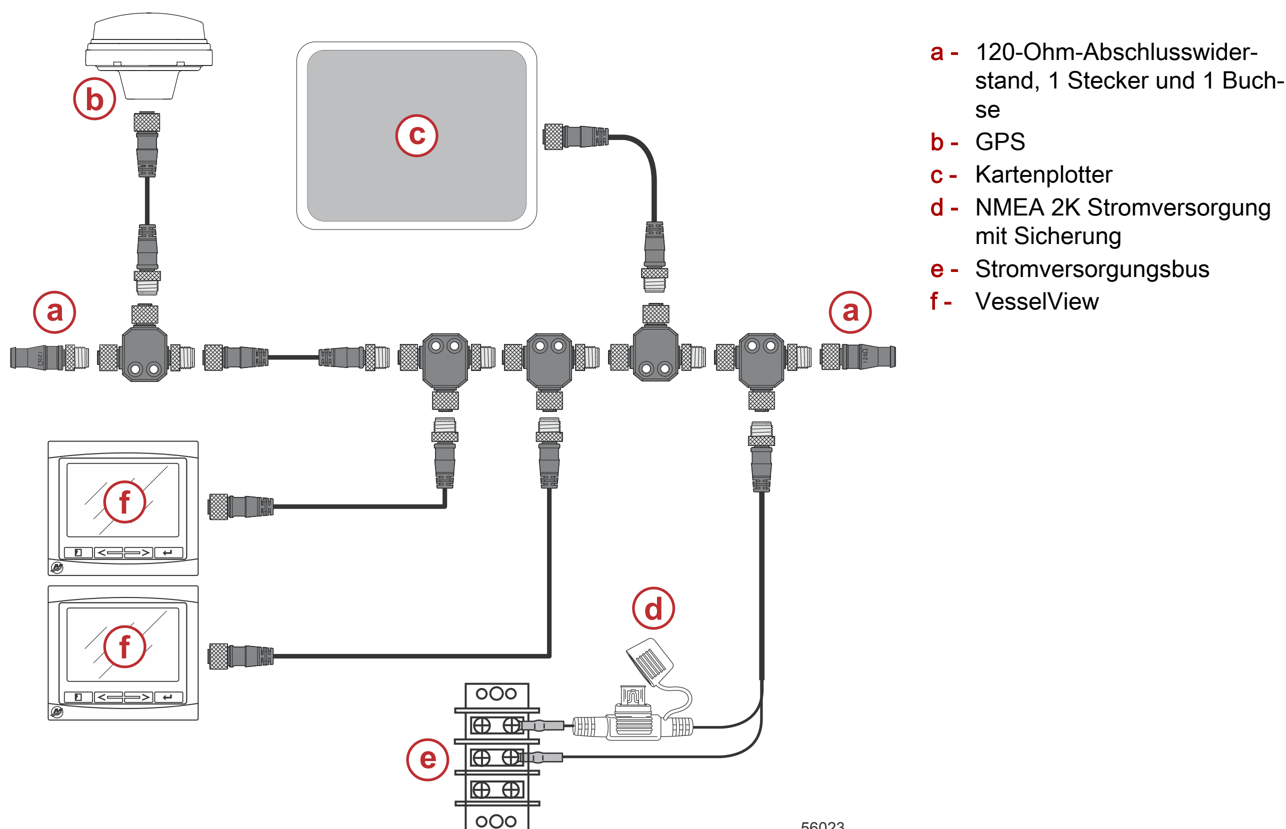
Anbringen der Blenden

VesselView 4 SmartCraft-Kabelbaum



- a - SIMNET/NMEA 2K Anschluss
- b - SmartCraft-Netzwerk und Stromversorgung
- c - VesselView Adapterkabelbaum
- d - System Link backbord Mitte
- e - Lufttemperatursensor
- f - System Link steuerbord Mitte
- g - Warnhorn
- h - System Link, backbord
- i - System Link steuerbord
- j - Abzweigkasten

VesselView NMEA 2K Anschlüsse (optional)



a - 120-Ohm-Abschlusswiderstand, 1 Stecker und 1 Buchse
b - GPS
c - Kartenplotter
d - NMEA 2K Stromversorgung mit Sicherung
e - Stromversorgungsbus
f - VesselView

Identifizierung der Tasten

Tasten



VesselView 4

a - SEITEN-Taste
b - NACH-LINKS-Pfeiltaste
c - NACH-RECHTS-Pfeiltaste
d - EINGABE-Taste

- Durch Drücken der SEITEN-Taste wird das Bildlaufleisten-Menü aktiviert. Durch erneutes Drücken der SEITEN-Taste wird das Bildlaufleisten-Menü verlassen.
- Die Pfeiltasten NACH LINKS und NACH RECHTS zum Navigieren (Markieren) der Felder auf dem Bildschirm verwenden.
- Die EINGABE-Taste drücken, wenn das gewünschte Symbol markiert wurde, um dieses Symbol bzw. diese Funktion aufzurufen.

Einrichtungsassistent

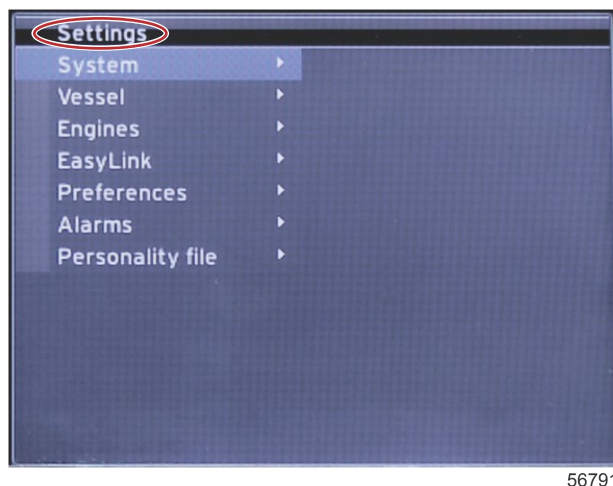
WICHTIG: Während der Einschaltvorgang des Systems läuft, um Boots- und Motordaten zu erfassen, keine Tasten auf dem VesselView drücken. Wenn VesselView zum ersten Mal bzw. nach einer Rücksetzung auf die Werkseinstellungen gestartet wird, benötigt das System einige Sekunden, um das Einschaltverfahren abzuschließen.

Der VesselView-Einrichtungsassistent führt Sie durch die ersten Schritte zur Konfiguration des VesselView. Der Einrichtungsassistent kann jederzeit über das Symbol EINSTELLUNGEN im Bildlauf-Menü aufgerufen werden. Die SEITEN-Taste und die Pfeiltaste NACH RECHTS drücken, um zum Symbol EINSTELLUNGEN zu navigieren.



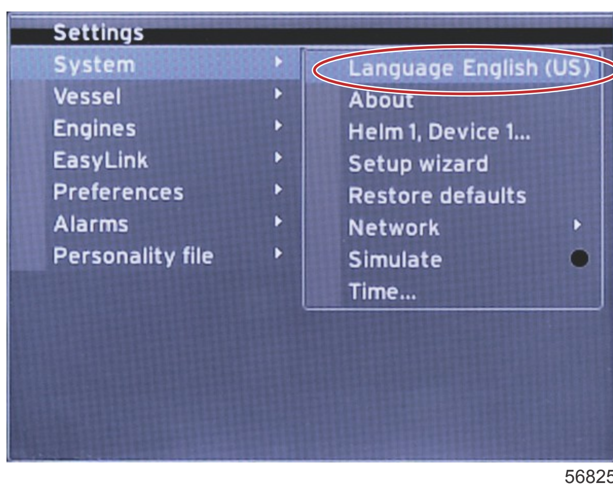
56815

1. Wenn das Symbol EINSTELLUNGEN markiert ist, die EINGABE-Taste drücken. Der Bildschirm mit dem Menü EINSTELLUNGEN wird angezeigt.



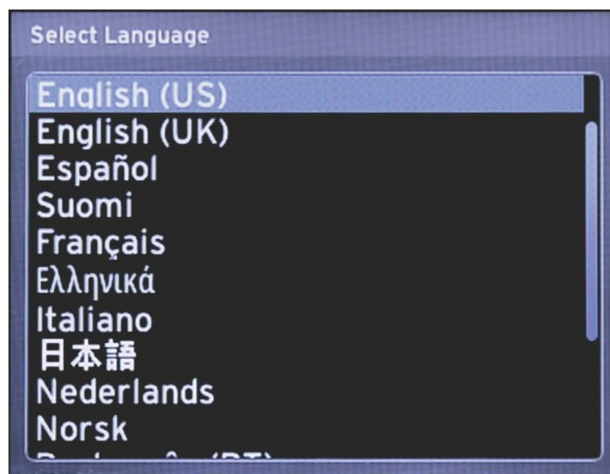
56791

2. Die EINGABE-Taste drücken, um das Flyout-Menü mit den Systemoptionen aufzurufen, und „Language" (Sprache) wählen.



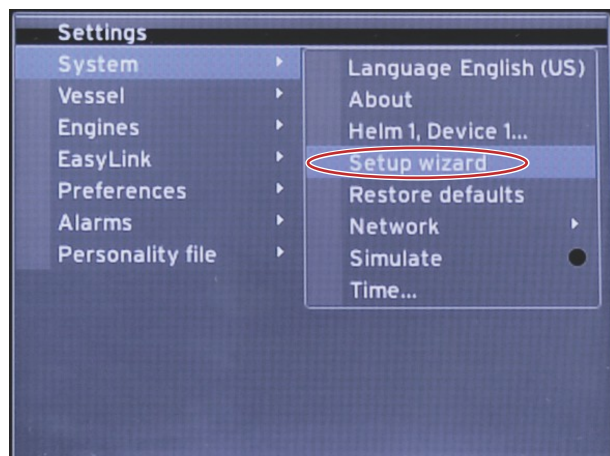
56825

3. Die Anzeigesprache von VesselView auswählen. Die verfügbaren Sprachen mit der Pfeiltaste NACH LINKS und NACH RECHTS durchlaufen. Zur Auswahl der Sprache die EINGABE-Taste drücken.



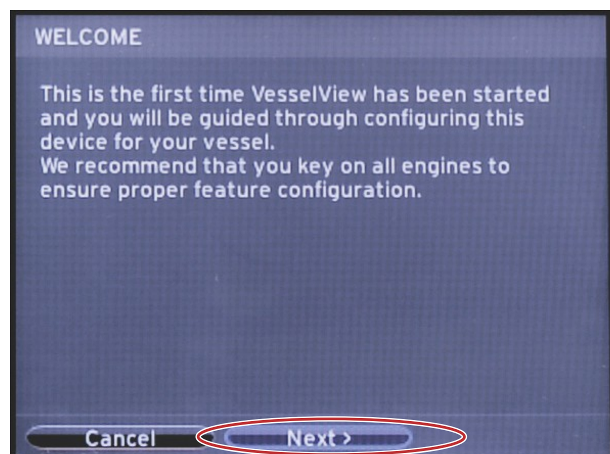
56823

4. Der Hauptbildschirm von VesselView wird in der gewählten Sprache angezeigt Das Symbol EINSTELLUNGEN ist markiert. Die EINGABE-Taste drücken. Im Einstellungsmenü ist die Option „System" markiert. Die EINGABE-Taste drücken. Das Flyout-Menü wird angezeigt. Die Pfeiltaste NACH RECHTS drücken, um nach unten zum Einrichtungsassistenten zu navigieren.



56792

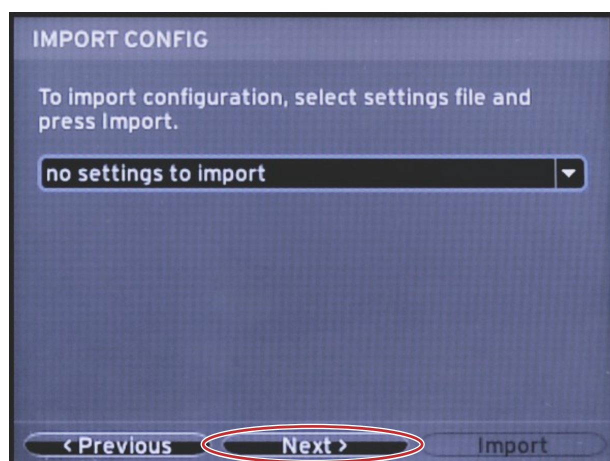
5. Ein Textbildschirm wird angezeigt. Die Pfeiltaste NACH RECHTS drücken, um „Next" (Weiter) zu markieren, und dann die EINGABE-Taste drücken.



56793

Konfiguration importieren

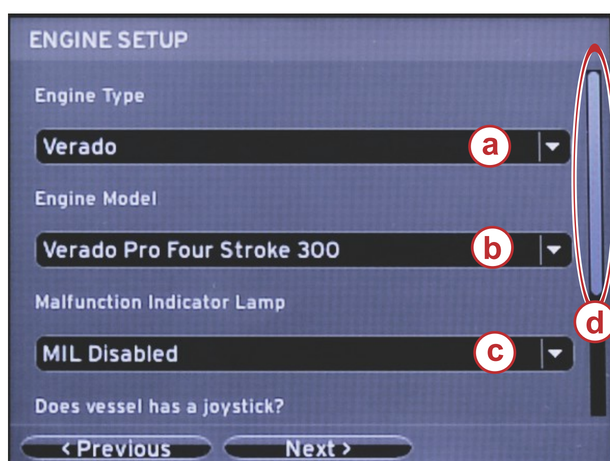
Zum Importieren einer vorhandenen Bootskonfiguration eine micro SD-Karte mit der Konfigurationsdatei einlegen und diese Datei im Dropdown-Menü auswählen. Wenn keine Importdatei vorhanden ist, die Pfeiltaste NACH RECHTS drücken, um „Next" (Weiter) zu markieren, und dann die EINGABE-Taste drücken.



56794

Motoreinrichtung

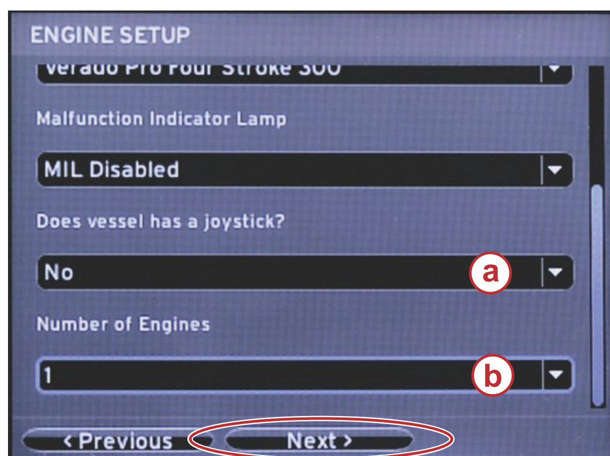
1. Auf dem Bildschirm „Engine Setup" (Motoreinrichtung) die Pfeiltaste NACH LINKS bzw. NACH RECHTS drücken, um die Dropdown-Felder zu markieren. Die einzelnen Funktionen basierend auf dem Motortyp und -modell auswählen.



56795

a - Auswahlfeld „Engine Type" (Motortyp)
b - Auswahlfeld „Engine Model" (Motormodell)
c - Auswahlfeld für die Aktivität der Störungsleuchte
d - Bildlaufleiste

2. Nach unten scrollen, um die restlichen Funktionen auf dem Bildschirm „Engine Setup" (Motoreinrichtung) auszuwählen. Nachdem alle Funktionen ausgewählt wurden, „Next" (Weiter) markieren und dann die EINGABE-Taste drücken.

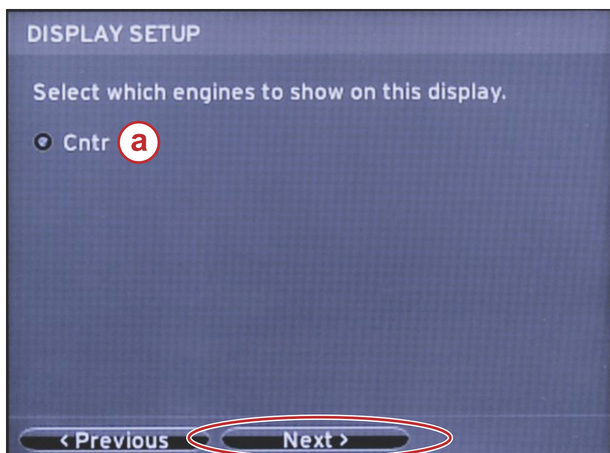


56798

a - Auswahlfeld „Joystick"
b - Auswahlfeld „Number of Engines" (Anzahl der Motoren)

Display-Einrichtung

Die von diesem VesselView anzuzeigenden Motoren entsprechend der auf dem Bildschirm „Engine Setup" (Motoreinrichtung) angegebenen Anzahl der Motoren auswählen. Es können bis zu zwei Motoren ausgewählt werden. Die EINGABE-Taste drücken, um fortzufahren.

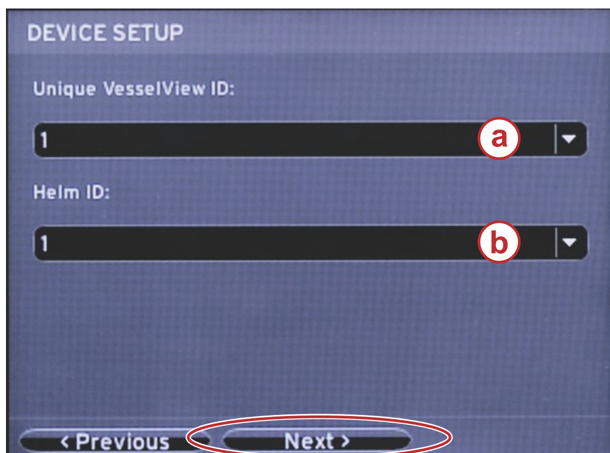


56800

a - Auswahlfeld „Engine" (Motoren)

Geräte-Einrichtung

Auf dem Bildschirm „Device Setup" (Geräteeinrichtung) die Pfeiltaste NACH RECHTS bzw. NACH LINKS verwenden, um die Dropdown-Menüs zu markieren. Bei Verwendung mehrerer VesselView-Geräte sicherstellen, dass jedem Gerät eine eindeutige Nummer zugeordnet wird, um Datenprobleme zu vermeiden. Die Ruderstandsnummern müssen der Position des jeweiligen VesselView-Geräts entsprechen. Das Feld „Next" (Weiter) markieren und die EINGABE-Taste drücken, um fortzufahren.



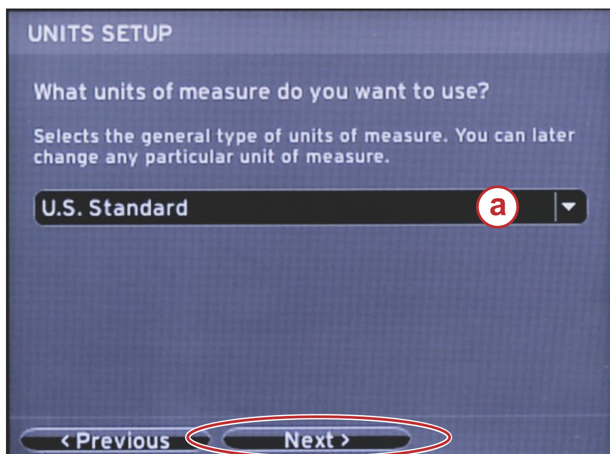
56802

a - VesselView-Gerätenummer

b - Ruderstand-Positionsnummer

Einheiten konfigurieren

Die Maßeinheiten auswählen, in denen VesselView die Daten auf dem Bildschirm anzeigt: Geschwindigkeit, Entfernung und Füllstände. Einzelne Maßeinheiten können zu einem späteren Zeitpunkt geändert werden. Nach Auswahl der Maßeinheiten das Feld „Next" (Weiter) markieren und dann die EINGABE-Taste drücken.

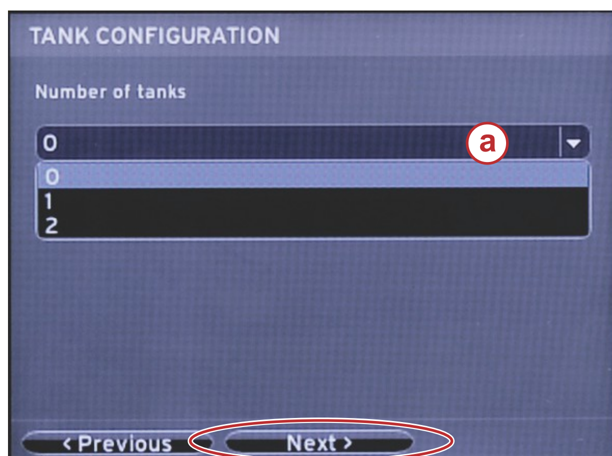


56802

a - Dropdown-Menü „Units of measure" (Maßeinheiten)

Tankkonfiguration

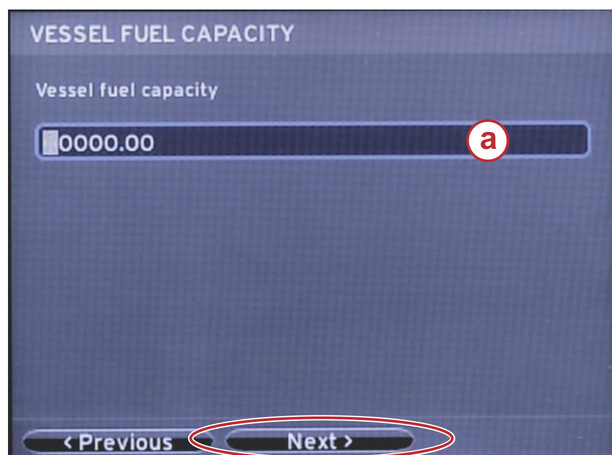
Die Anzahl der auf dem Boot installierten Kraftstofftanks im Dropdown-Feld auswählen. „Next" (Weiter) markieren und die EINGABE-Taste drücken, um fortzufahren.



56806

a - Auswahlfeld „Tank"

Auf dem Bildschirm „Vessel Fuel Capacity" (Kraftstofftank-Füllmenge des Bootes) die EINGABE-Taste drücken, um den blinkenden Cursor im Datenfeld zu aktivieren. Durch Drücken der EINGABE-Taste wird der Cursor von einer Ganzzahl zur nächsten bewegt. Die Pfeiltaste NACH LINKS bzw. NACH RECHTS drücken, um die entsprechende Ziffer auszuwählen. Nach Eingabe aller Ziffern die EINGABE-Taste drücken, bis keine Ganzzahlen mehr markiert sind. Die Pfeiltaste NACH RECHTS verwenden, um „Next" (Weiter) zu markieren. Die EINGABE-Taste drücken, um fortzufahren.

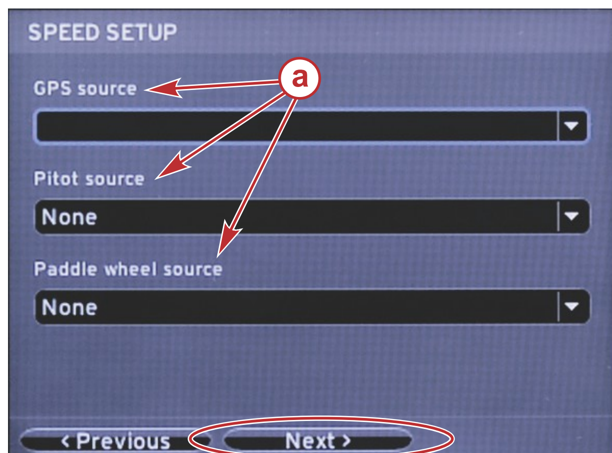


56808

a - Feld „Tank capacity" (Tankkapazität)

Geschwindigkeitseinrichtung

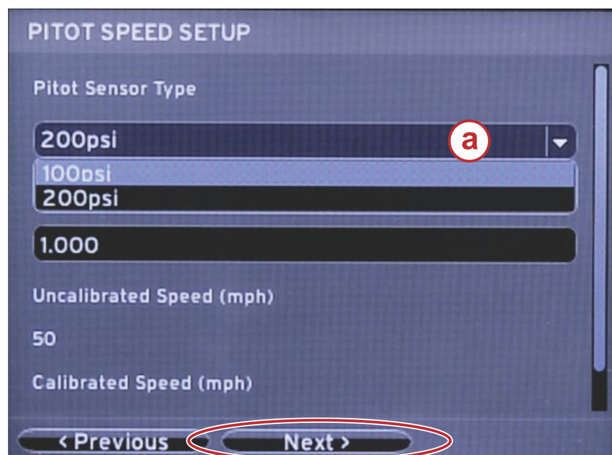
Der Bildschirm „Speed Setup" (Geschwindigkeitseinrichtung) bietet drei Optionen für die Bestimmung, wie VesselView die Geschwindigkeitsinformationen erfasst. Bei Ausstattung des Bootes mit einem GPS-System ermöglicht das Dropdown-Menü die Auswahl verfügbarer Geräte. Wenn das Boot mit einem Pitotsensor ausgestattet ist, wird diese Option ausgewählt. Bei Ausstattung des Bootes mit einem Schaufelrad wird die entsprechende Option in einem Dropdown-Menü aufgeführt. Nach Auswahl der Quelle für die Geschwindigkeitsinformationen „Next" (Weiter) markieren und dann die EINGABE-Taste drücken, um fortzufahren.



56810

a - Optionen für die Geschwindigkeitsinformationen

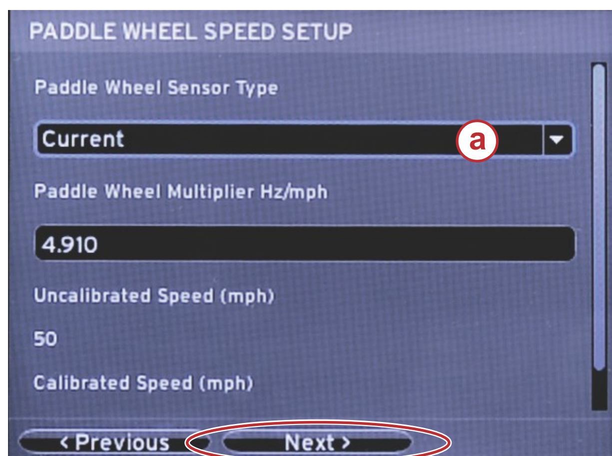
Bei Auswahl des Pitotsensors als Quelle wird der Bildschirm „Pitot Speed Setup" (Pitotsensor-Geschwindigkeitseinrichtung) angezeigt. Das Dropdown-Menü „Pitot Sensor Type" (Pitotsensor-Typ) verwenden, um die entsprechende Option auszuwählen. Die meisten Motoren sind mit einem 100 psi Pitotsensor ausgestattet. Produkte von Mercury Racing sind mit dem 200 psi Pitotsensor ausgestattet. Nach Auswahl des Sensors „Next" (Weiter) mit der Pfeiltaste NACH RECHTS markieren und dann die EINGABE-Taste drücken, um fortzufahren.



56812

a - Menü der Pitot-Option

Bei Auswahl des Schaufelrades als Quelle wird der Bildschirm „Paddle Wheel Speed Setup" (Schaufelrad-Geschwindigkeitseinrichtung) angezeigt. Das Dropdown-Menü „Paddle Wheel Sensor Type" (Schaufelradsensor-Typ) verwenden, um die entsprechende Option auszuwählen. Nach Auswahl des Sensors mit der Pfeiltaste NACH RECHTS „Next" (Weiter) markieren und dann die EINGABE-Taste drücken, um fortzufahren.

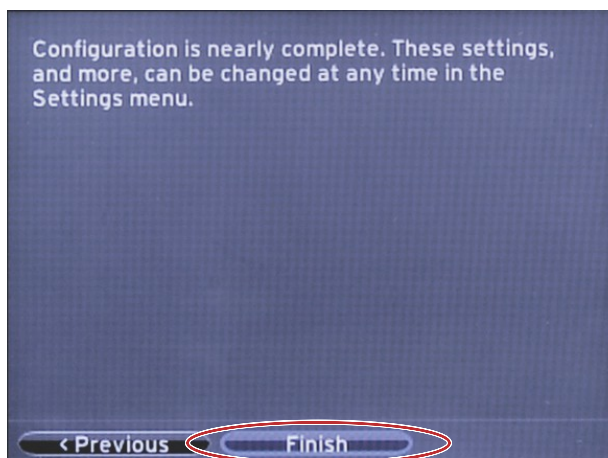


56828

a - Feld „Paddle Wheel Sensor Type" (Schaufelradsensor-Typ)

Einrichtungsassistent beenden

Durch Markieren von „Finish" (Beenden) mit der Pfeiltaste NACH RECHTS und Drücken der EINGABE-Taste wird der Einrichtungsassistent von VesselView beendet. Das Gerät erst dann ausschalten, wenn der Bildschirm „Finish" (Beenden) durch den Bootsaktivitäts-Bildschirm ersetzt wurde.



56814

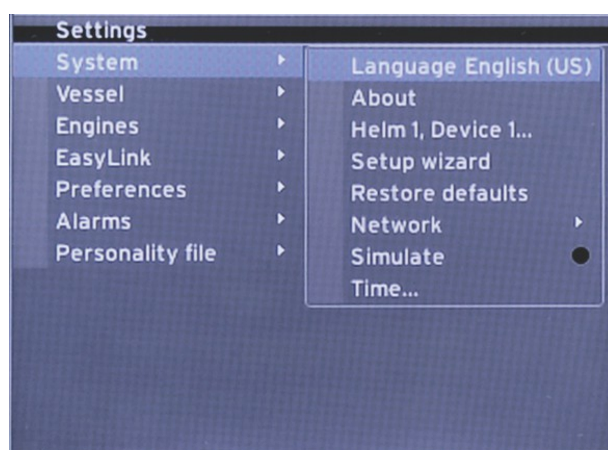
Einstellungsmenüs

Mithilfe des Menüs „Settings" (Einstellungen) können jederzeit Änderungen an den Einstellungen vorgenommen werden. Alle Dropdown- und Flyout-Menüs können mit den Pfeiltasten NACH LINKS und NACH RECHTS sowie der EINGABE-Taste navigiert werden.



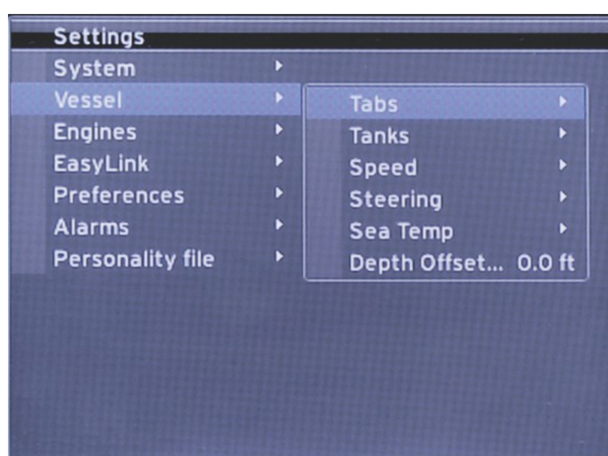
56815

1. Systemmenü



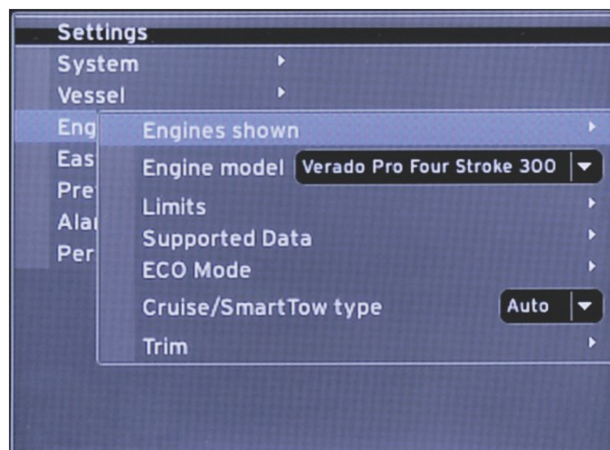
56816

2. Bootsmenü



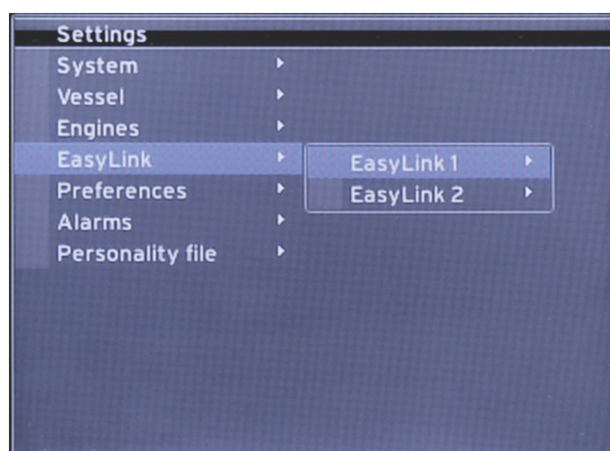
56817

3. Motormenü



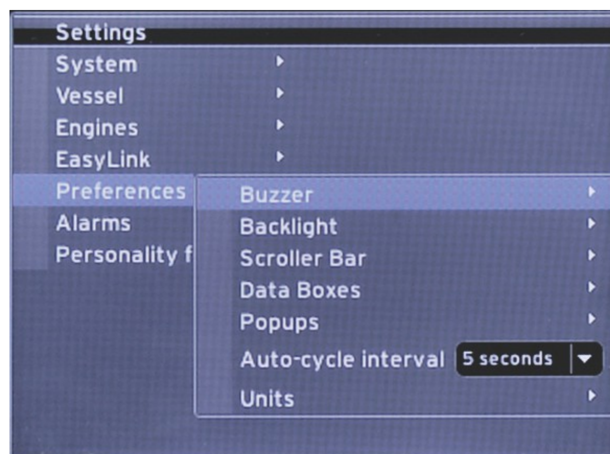
56818

4. EasyLink-Menü



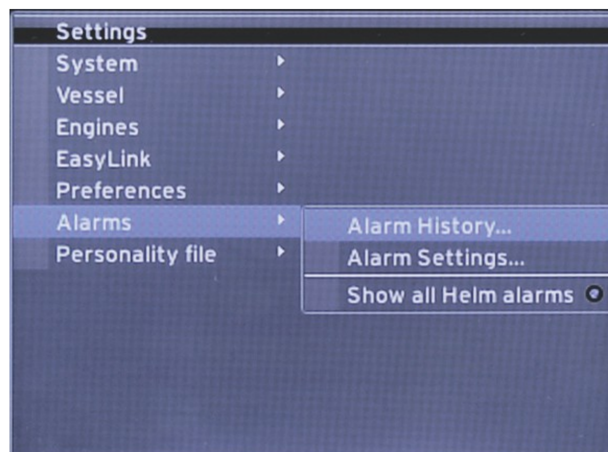
56819

5. Voreinstellungsmenü



56820

6. Alarmmenü



56821

7. Profildateimenü



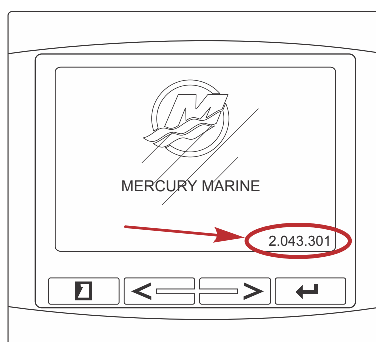
56822

Aktualisierung der VesselView 4 Software

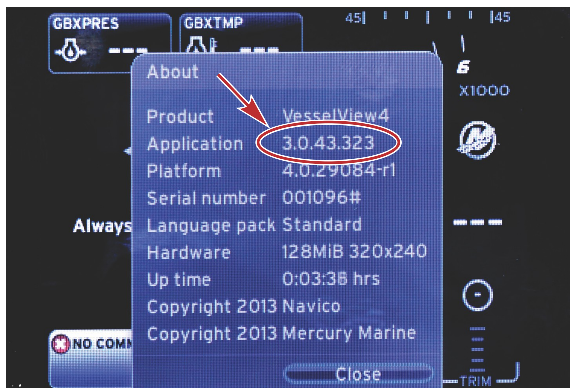
Die folgenden Anweisungen erläutern, wie die VesselView 4 Software aktualisiert wird. Hierzu ist Internet-Zugang erforderlich, ebenso ein Kommunikationsport für die Übertragung der Datei auf eine FAT oder FAT32 micro SD-Karte.

Erwerb der neuesten Software

1. Die neueste Software für das Display ist online auf der Mercury Website unter www.mercurymarine.com/vesselview zum Herunterladen verfügbar. Um festzustellen, welche Softwareversion in VesselView installiert ist, muss das Gerät eingeschaltet werden. Die Softwareversion wird beim Hochfahren des Systems in der unteren rechten Bildschirmecke angezeigt. Wenn VesselView bereits eingeschaltet ist, den Menüpfad „Settings>System>About" (Einstellungen>System>Info) verwenden, um die aktuelle Version der VesselView Software anzuzeigen.



55831



56943

2. Das VesselView 4 Produkt auswählen und auf DOWNLOAD UPGRADE (Upgrade herunterladen) klicken.
3. Je nach den Sicherheitseinstellungen Ihres Computers wird evtl. ein Sicherheits-Warnhinweis angezeigt. Auf Allow (Zulassen) klicken, um fortzufahren.
4. Einen Ordner auf der Festplatte erstellen, in dem diese Datei gespeichert werden soll.
5. Bei der Aufforderung SAVE (Speichern) oder RUN (Ausführen) die Option SAVE wählen, um die Datei auf der Festplatte zu speichern.

   HINWEIS: Die Datei hat gewöhnlich eine Größe von 20–40 MB.

   WICHTIG: Manche Browser ändern möglicherweise die Dateierweiterung. Achten Sie darauf, dass der Dateiname und die Erweiterung nicht geändert werden. Nach dem Dateinamen muss die Erweiterung .upd erscheinen. Die Datei bzw. die Dateierweiterung dürfen nicht umbenannt werden.
6. Nachdem die Datei auf der Festplatte gespeichert wurde, die Datei in ein Stammverzeichnis einer leeren FAT oder FAT 32 micro SD-Karte mit mindestens 512 MB Speicherplatz kopieren. Das Stammverzeichnis des Laufwerks ist die höchste Ebene und ist nicht in einem Ordner platziert.

VesselView Aktualisierung

Wichtige Erwägungen vor und während der Aktualisierung:

- Jedes Display muss separat aktualisiert werden. Es gibt keine automatische Netzwerkfunktion, mit der mehrere VesselView Displays gleichzeitig aktualisiert werden können.
- Das Display nicht ausschalten und die Stromversorgung nicht unterbrechen, solange der Aktualisierungsvorgang läuft.
- Die micro SD-Karte während des Aktualisierungsvorgangs nicht entfernen.

1. Sicherstellen, dass die Zündung und das VesselView ausgeschaltet sind.

   HINWEIS: Bei manchen Installationen wird das VesselView Display über einen dedizierten Stromkreis versorgt, unabhängig von der Zündung des Bootes.

   WICHTIG: Das VesselView muss mindestens 30 Sekunden lang ausgeschaltet sein, bevor die Software aktualisiert werden kann.
2. Die micro SD-Karte vollständig in den Kartenleserport einstecken, bis sie mit einem Klick einrastet.
3. Die Zündung einschalten und überprüfen, ob das VesselView Display eingeschaltet ist.
4. Das System hochfahren. Der Aktualisierungsvorgang ist automatisch.
5. Die Zündung und das VesselView nicht ausschalten und die micro SD-Karte nicht aus dem Display entfernen, während die Software hochgeladen wird. Der Aktualisierungsvorgang kann einige Minuten dauern.

Update in progress.
Please do not remove
the SD card or power off
during this process.

56561

6. Wenn der Upload beendet ist, die micro SD-Karte entfernen. Das System führt automatisch einen Neustart durch, um das Upgrade abzuschließen.

Update complete.
Please remove the SD card to finish.

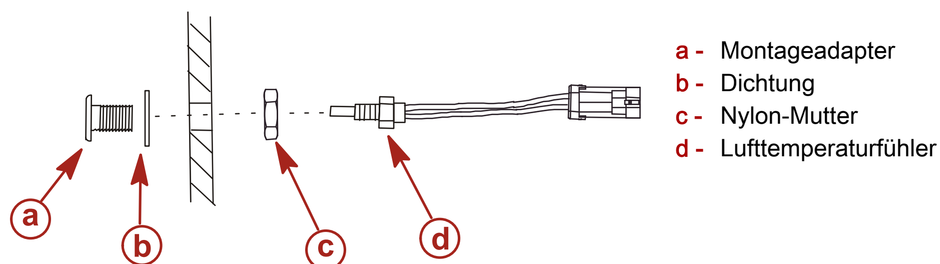
56563

7. Überprüfen, ob die Software auf die korrekte Version aktualisiert wurde. Hierzu die SEITEN-Taste drücken und mit der RECHTEN Pfeiltaste zum Menü „Settings" (Einstellungen) navigieren. Die EINGABE-Taste und die Pfeiltasten verwenden, um das Menü „System" zu markieren und „About" (Info) zu öffnen. Die aktuelle Softwareversion wird angezeigt.

Installation des Umgebungstemperaturfühlers

HINWEIS: *Der Umgebungstemperaturfühler kann als optionale Ausrüstung installiert werden.*

1. Den Einbauort für den Umgebungstemperaturfühler auswählen. Den Fühler so montieren, dass er der Umgebungsluft, aber keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
2. Eine Bohrung mit einem Durchmesser von 19 mm (0.75 in.) bohren.
3. Den Montageadapter wie unten abgebildet installieren.



a - Montageadapter
b - Dichtung
c - Nylon-Mutter
d - Lufttemperaturfühler

10738

4. Den Fühler in den Montageadapter schrauben.
5. Den Temperaturfühler mit dem Steckverbinder am VesselView-Kabelbaum verbinden.

Products of Mercury Marine
W6250 Pioneer Road
Fond du Lac, WI 54936-1939